

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kreische
Kalker Hauptstraße 196-198
51103 Köln-Kalk

Kalk, den 25.02.2021

Bezirksbürgermeister Kalk
Frau BBM`in Greven-Thürmer
Bezirksrathaus Kalk
Bürgeramt Kalk
Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln

Sitzung
der
Bezirksvertretung Kalk
am 04.03.2021, TOP 1.2
0739/2021

Eingabe für Einwohnerfragestunde –

gemäß § 39 der „Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln“ zur **3. Sitzung** der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem **04.03.2021** betr.

Umsetzung der Vorschläge zum Teilmodul „Perspektiven für Kalk-Süd“ bzw. für Kalk

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin (BBM`in) Greven-Thürmer,

hiermit reiche ich die folgende Einwohnerfrage form- und fristgerecht (fünfter Arbeitstag vor der Sitzung – bis 12.00 Uhr) zur o.g. BV-Sitzung ein.

Vorbemerkung

Die Regionale 2010 beinhaltet ein „Städtebauliches Leitprojekt der Stadt Köln“ mit einem Teilmodul „Rechtsrheinische Perspektiven“, Vorlage-Nr. 1441/2008.

Die Ergebnisse und der Beteiligungsprozess wurden 2011 in einem Buch hervorragend dokumentiert und veröffentlicht: Rechtsrheinische Perspektiven – Stadtplanung und Städtebau im postindustriellen Köln – 1990 bis 2030.

Mit der Aufgabenstellung, für das Teilmodul „Perspektiven für Kalk-Süd“ beauftragte man das Team Rübsamen + Partner Architekten BDA Ingenieure und L94 Landschaftsarchitekten. Diese haben insbesondere viele Vorschläge für einen „Grüngürtel Kalk“ entwickelt. In dem Buch finden sich auf den Seiten 163 bis 175 viele Pläne, Skizzen und Abbildungen.

Entlang der Trasse vom Güterangierbahnhof wird dabei ein „Grüner Rücken Kalk“ vorgeschlagen. Auf der Seite 170 findet sich dazu auf der unteren linken Seite eine Abbildung dazu. Der „Grüne Kalker Rücken“ ist hier mit zwei weiteren Grünräumen „Sportpark Humboldt-Gremberg“ und „Stylepark“ (am Fuß des Kalkbergs, unter Zubringerbrücke zu Zoobrücke) verbunden.

Im Verfahren zum Bebauungsplan „Wippermannstr.“ besteht noch die Gelegenheit, diesen Vorschlag zu berücksichtigen. Das VEP-Verfahren zur „Kasernenstr.“ ist dagegen abgeschlossen und die Baugenehmigung sicherlich erteilt.

Einwohnerfrage: Wie wurden die Ergebnisse bisher berücksichtigt und was sind die Herausforderungen für die Umsetzung für einen „Grünen Rücken Kalk“?

- a) Welche der Vorschläge zum Teilmodul „Perspektiven für Kalk-Süd“ bzw. für Kalk insgesamt konnten bisher berücksichtigt werden oder fanden Eingang in z.B. Werkstattverfahren Hallen Kalk?
- b) Was sind die Voraussetzungen oder Hindernisse für eine Umsetzung eines grünen Bandes, einem „Grünen Rücken Kalk“?
- c) Welcher Spielraum ist im VEP-Verfahren „Wippermannstraße“ dafür vorhaben?
- d) Wie sieht die weitere Entwicklung im Bereich Lidl und VEP „Kasernenstraße“ aus, gibt es Anknüpfungspunkte, einen Änderungsspielraum?
- e) Wie steht die Bahn zu einem solchen Vorhaben, insbesondere zu einem Rückbau bzw. Verlegung von Gleisen, um neben dem grünen Band zusätzlich einen Fußgänger- sowie Fahrradschnellweg entlang des Rangierbahnhofes verwirklichen zu können?

Mit freundlichen Grüßen & Kalk frei

gez. Manfred Kreische